

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1881**

105 (7.7.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-368879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-368879)

Zuvörderst werden nun alle Berechtigte hierdurch aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, Lehnrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs zu dem auf den

16. September d. J.

angesezten Angabetermine entweder schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers hieselbst anzumelden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

19. September d. J.

Termin zum öffentlichen Verkauf vorgedachten Landguts wird hiermit angesezt auf den

21. September d. J., Mittags 12 Uhr,
im Locale des unterzeichneten Gerichts.

Seber, 1881 Juni 13.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

H a r b e r s.

Meyerholz.

Testaments-Eröffnung.

Ein von der kürzlich verstorbenen Frau des Pastors Hermann Ludwig Harbers, Bertha Gesina, geb. Huchting, früher zu Sandel, später zu Hammelwarden wohnhaft, dem Amte Seber am 17. October 1855 übergebenes Testament soll am

Donnerstage, den 21. Juli d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

publicirt werden.

Seber, 1881 Juli 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Meyerholz.

Ausverdingung.

Die Lieferung der zum Neubau eines zweiclassigen Schulgebäudes zu Sillenstede, sowie zum Umbau des jetzigen Schulhauses nebst Organistenwohnung erforderlichen Materialien an Steinen, Holz, Dachziegeln, Stalk, Cement, Dothen, Haide, Sand u. s. w., sowie die Ausführung der Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Maler-, Glaser-, Schmiede-, Schlosser-, Steinhauer- und Klempnerarbeiten kommt

am Montage, den 11. dies. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

in Hayens Wirthshause hieselbst zur öffentlichen Ausverdingung, wozu hierdurch eingeladen wird.

An Steinen sind veranschlagt 32000 beste braungare, 5400 blaue Ausschuktklinker, 9700 rothe und 4000 Brachsteine und sind von sämtlichen Sorten, sowie von den Dachziegeln (etwa 1500) Proben im Ausdingungstermine vorzulegen.

Die Bedingungen nebst Bestick und Zeichnung liegen vom 8. d. M. an in Hayens Wirthshause hieselbst zur Einsicht aus.

Sillenstede, 1881 Juli 3.

In Auftrag der Baucommission:

A. Tiemens.

Verpachtungen.

Mähgras-Verpachtung.

Glernerdamm. Der Hausmann D. Wiechmann hieselbst läßt am

Donnerstag, den 7. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,

den diesjährigen Grasschnitt von

15 Juch gut besetzten schweren Fettweiden
meistbietend verheuern. Liebhaber wollen sich im Aukt Gasthause versammeln.

A. K o c h.

Der Müller H. C. Duden zu Cleverns wünscht Krankheits halber die von ihm benutzte

Mühlenbesitzung,

bestehend aus einer holl. Windmühle mit 4 Gängen, einem geräumigen Wohnhause nebst Scheune und 6 Hct. 56 Ar 73 [1/2] M. Landes, für die Zeit vom 1. Mai 1882 bis dahin 1886 mit Genehmigung des Eigenthümers zu verasterpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich am

Sonnabend, den 30. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthose zum „Schwarzen Adler“ hieselbst einzufinden zu wollen.

Seber, 1881 Juli 6.

Gerdes.

Bergantungen.

Mehde- und Fruchtverkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich in der Nähe von Sande

am Sonnabend, den 9. Juli,

Nachmittags 2 Uhr anf.,

ca. 5 Hct. (16 Gr.) gute Mehde

von altem Weideland,

ca. 1 Hct. (3 Gr.) Roden,

ca. 1,50 Hct. (5 Gr.) Sommergerste,

sowie am

Sonnabend, den 23. Juli,

Nachm. 2 Uhr anf.,

ca. 7,50 Hct. (24 Gr.) Hafer u.

ca. 1 Hct. (3 Gr.) Bohnen,

in passenden Abtheilungen, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bei Gastwirth Koflfs zu Sande versammeln.

Neuende, 29. Juni 1881.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Auf der am **Sonnabend, den 9. d. Mts.** in der Nähe von Sande stattfindenden Mehde- und Fruchtvergaugung kommen noch

11 Grajen Roden

auf dem Halme, in der Nähe von Sande belegen mit zum Verkauf.

Neuende, 1881 Juli 4.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Der Gastwirth **E. H. Euten** zu Lettens läßt am **Sonnabend, den 9. Juli d. J.,** Nachmittags 3 Uhr anf., auf seinem Lande zu Huniburg:

2 Matten sehr gute Rappjaat,
3 " " gute Wintergerste,
mehrere Matten Futter-Hafer,
2 Matten Heu in Sodden

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich in Euten Wirthshause in Lettens versammeln.

Lettens, 1881 Juli 1.

A. C. Olmanns, Rstlr.

Frucht- und Mehde-Vergaugung.

Die Erben des weil. Hausmanns **A. B. Eilers** zu Memmershausen (Gemeinde Sengwarden) lassen am **Sonnabend, den 9. Juli d. J.,** Nachm. 1 Uhr anfangend, auf dem Landgute des weil. Erblassers:

11 Sect. 32 Ar 72 \square W.

oder 24 Matt Viehde,

7 Sect. 09 Ar 20 \square W.

oder 15 Matt Hafer,

70 Ar 92 \square W. oder 1 $\frac{1}{2}$

Matt Bohnen,

sowie das Ufergras und

Sttgrün von einigen Land-
stücken

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden mit dem Ersuchen, sich in der Behausung der Landstelle daselbst einzufinden zu wollen.
Sengwarden, 1881 Juni 30.

Hedden, Auct.

Der Handelsmann **Bunt** aus Hattersum läßt am **Montage, den 18. d. Mts.,** Morgens 10 Uhr, im **W. B. Janssen'schen Gasthose** zu Wittmund:

20 Pferde:

zwei-, drei- u. vierjährige, sowie gute Arbeitspferde,

50 Stück große u. kleine Schweine

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 4. Juli 1881.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Für Rechnung derer, die es angeht, werde ich am **Freitag, den 22. dies. Monats,** Nachm. 2 Uhr anfangend, in der Nähe von Fedderwarden:

ca. 4,25 Sect. (13 $\frac{1}{2}$ Grajen) Hafer auf dem Halme

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer wollen sich beim Gastwirth **Hinrichs** in Fedderwarden versammeln.

Neuende, 1881 Juli 4.

H. C. Cornelissen, Auct.

Gemeindesachen.

Die auf einer Weide bei Ebberiege im Mai d. J. ausgebrochene Maul- und Klauenseuche unter dem Vieh des Schlachters **Reif** von Wilhelmshaven ist erloschen und daher die Sperre der Weide und des Viehes aufgehoben.

Neuende, den 1. Juli 1881.

A. G. Detken, Gemeindevorsteher.

Das Ufergras an den hiesigen öffentlichen Fahr- und Fußwegen ist bei Vermeidung von Brüche bis zu 3 Mt. bis 10. Juli d. J. abzumähen und wegzuräumen.

Sengwarden, 1881 Juli 1.

Jansen, G.-B.

Kirchen-Sachen.

Jede Ueberwegung über das der Kirche zugehörige Landstück am Lettenser Tief, verpachtet an den Fuhrmann **L. Janssen** hieselbst, wird hiermit streng verboten. Zuwiderhandelnde werden zur Bestrafung angezeigt werden.

Jever, 1881 Juli 6.

Der Kirchenrath. **Gramberg.**

Die Verdingung der für die geistlichen Gebäude zu St. Joost beschlossenen Arbeiten erfolgt zur Altenbrücke bei Kirchhof

August 1., Morgens 10 Uhr.

Der Bestick liegt daselbst aus.

St. Joost, 1881 Juli 4.

Der Kirchenrath.

Schützen-Sache.

Die gewöhnliche Ueberschießübung der Schützen-Compagnie findet am Freitag, den 8. Juli, und Sonnabend, den 16. Juli d. J., jedesmal des Abends 8 Uhr, auf dem Schützenhofe statt.

Jever, 1881 Juni 27.

F r a n k , Hauptmann.

Notifikationen.

Sonnabend, den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr, Rechnungsablage der Jugend-Schützenfest-Casse in Herrn Hinrichs Gasthause.

Fedderwarden.

Das Comitée.

Gesucht. Auf gleich Knecht.

Bohnenburg, den 4. Juli.

E. D u b d e n .

Gesucht.

Sogleich ein Zimmergeselle.

Minsen.

L. P o p k e n , Zimmermstr.

Zu verkaufen.

3 Matten bestes Pferdeheu in Hoken.

Hammshausen.

A b r. D r a n t m a n n .

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht mit guten Zeugnissen. St. Joostergroden. Wilh. G r i e p e n f e r l .

Die Erben des weil. Malers Chr. Langmack zu Minzen wollen die zum Nachlaß desselben gehörenden Immobilien, als:

1. ein im Orte Minzen belegenes

Häuslingshaus

mit Gartengründen,

2. eine am Minzener Norderaltendeiche belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause mit vielen Gartengründen,

zum Antritt auf den 1. Mai 1882, durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen lassen.

Kaufliebhaber wollen sich am

Sonnabend, den 23. Juli d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

in C. Burchard's Wirthshause zu Minzen zum Contrahiren einfinden.

Hohentkirchen, 1881 Juli 6.

E. M. H a r m s ,

Rathl.

2 Grasen Kleeheu in Hoken hat zu verkaufen Rüterstel.

D. N a n t k e n .

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Middoge.

Schmiedemstr. A. J a n s e n Ww.

Amerik. geräucherten Speck, sowie Talg und Schmalz in feiner Waare empfiehlt billigt Hopfenzaunstr.

H. W. H i n r i c h s .

Empfehle hiesigen geräucherten Speck und Weizwurst.

H. W. H i n r i c h s , Hopfenzaunstr.

Das vom Wilhelmshavener Schieß-Verein arrangierte Volksfest findet am 7., 8. und 9. August cr. statt.

Die Verpachtung der Budenplätze 2c. geschieht am 12. Juli cr. auf dem vis-à-vis dem Bahnhofe liegenden Grundstücke.

Es sind ebenfalls zwei Caroussel-Plätze zu vergeben.

Der Vorstand.

Alle, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Malers Chr. Langmack zu Minzen lautgestellter Rechnungen schulden, werden ersucht, bis zum 1. August d. J. an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten.

Hohentkirchen, 1881 Juli 6.

E. M. H a r m s ,
Rathl.

Zu verkaufen.

Eine sehr schöne am hiesigen Plage belegene

Besitzung,

bestehend aus einem fast neuen geräumigen Wohnhause nebst großem schönen Garten, worin sich ca. 50 besonders gute Obstbäume befinden, steht wegzugshalber unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Diese Besitzung ist mit Recht zu empfehlen und eignet sich besonders für einen Proprietair oder sonst Jemand, der angenehm wohnen will.

Ferner noch

6 Matten gutes

Moorland,

in 2 Stücke belegen, steht ebenfalls unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Jever, 5. Juli 1881.

Gerdes.

Oldenburg.

Otto's Nachweisungs-Büreau.

Nachfolger: J. Helms.

Gesucht. 1 j. Mädchen, welches in der Küche und mit f. Wäsche fertig werden kann.

Ges. Der betr. Herr Landwirth in Jeverland, bei welchem der Dienstknecht Jürgen Weeken aus Regenmeerten, Gemeinde Neuschoo, als Dienstknecht fungirt, wird höflichst ersucht, mir von dessen Aufenthalt unter unfrankirtem Schreiben baldmöglichst Mittheilung zu machen.

Wolf D. Abrahamssohn.

Als vorzügliches Futter empfehle Waismehl bei Säcken und Kleinigkeiten billigt.

Jever, Hopfenzaunstr.

H. W. H i n r i c h s .

In Folge bedeutender Einkäufe in Nähmaschinen empfehle ich als ungewöhnlich preiswerth:

Deutsche Singer-Trittmaschinen mit Verschlusskasten
und den neuesten Verbesserungen,

als: Patentspulapparat, Nadauslösung, vernickeltes Schwungrad, Centimetermaaß, für 72 Mark.

Deutsche Singer-Handmaschinen für 38 Mark.

Die auf Rollen stehenden Maschinen, die deshalb in der Stube leicht zu versetzen sind, nähen sowohl im feinsten Mull als im schwersten Double einen auf beiden Seiten gleich schön aussehenden unauflösliehen Steppstich.

Für jede Maschine übernehme ich mehrjährige Garantie. Unterricht gratis.

Carl Möhlmann.

Luftfahrt nach Spiekerooog

Freitag, 8. Juli.

Abfahrt von Neuhröllingerfiel Morgens 8 Uhr.

Abends zurück.

Es ladet ergebenst ein

Fährschiffer G. C. Gerdes.

Gesucht.

Auf sofort 2 Zimmer- und Maurergesellen.
Warden.

B. H. Föllner.

Sehr schönen trockenen

Stichtorf

offerire frei St. hier zu 85 bis 96 Mk. pr. 10,000 Kilo.

R. J. Rohlf's, Sande.

Für ein Manufactur- u. Colonialwaarengeschäft wird pr. 1. Octbr. oder früher ein Lehrling, welcher gute Schulkennntnisse besitzt, gesucht.

Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter R.

Zorfwerk Scholt.

Liefere sehr guten trockenen

Maschinentorf

zu 115 Mark die Waggon-Ladung von 10,000 Kilo, schweren trockenen

Stichtorf

zu 100 und 105 Mk. die Waggon-Ladung franco Bahnhof Seber.

Herm. Popten,
an der Schlachte.

Immobil-Verkauf.

Wilhelmshaven. Die Schneiderschen Erben beabsichtigen ihre daselbst belegene Besitzung, genannt „Erholung“, bestehend aus 2 Wohnhäusern, insgesamt 20,53 Ar Garten und Hofraum, zum sofortigen Antritt durch mich zu verkaufen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich

Mittwoch, den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in der Wilhelmshalle des Herrn Gustav Janssen einzufinden.

Bemerket wird noch, daß in der „Erholung“ seit Jahren Handlung und Wirthschaft mit bestem Erfolg betrieben ist und sich hier der Kreuzungspunkt dreier Straßen befindet. Für ein Fuhrwesen- oder Milchgeschäft wäre das Wesen auch passend, da rechts und links gute Weiden zu pachten sind.

Bei einigermaßen annehmbarem Gebote wird der Zuschlag erteilt.

R. Laube,

Stadtschreiber a. D.

Auszuleihen. 3600 Mk., September d. J. zu empfangen, auf Hypothek.

Seber.

H. A. Meyer.

Pferdeharken, à 150 Mk.

Barel.

H. J. Kuschmann.

Eine freundliche Wohnung zu vermieten auf Mai 1882.

Gusum.

J. F. Keel's Wwe.

Die den Erben des weil. Proprietärs H. J. Behrens hies. gehörige, hinter dem Sophienstifte hies. recht freundlich und angenehm belegene

Besitzung,

bestehend aus einem geräumigen, sehr massiv erbauten Wohnhause mit Scheune, Blumen-, Obst- u. Gemüsegarten und einem daneben belegenen Landstück, groß ca. 4 Matten, ist bisher noch nicht verkauft, da ein genügendes Gebot nicht erfolgte.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden und wird noch bemerkt, daß die Erben nicht abgeneigt sind, das Haus mit Garten separat zu verkaufen.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann soll eine Verpachtung der Besitzung zum Antritt auf 1. Mai 1882 versucht werden.

Feber, 1881 Juli 6.

Gerdes.

Ein in der Nähe von Feber, zu Moorwarfen, belegenes Landgut, groß 45 Matten Landes (theils Acker-, Sand- und Moorländereien) habe ich in Auftrag zum Antritt auf den 1. Mai 1882 auf mehrere Jahre zu verpachten.

Feber, 1881 Juli 6.

Gerdes.

Da ich mich vom heutigen Tage an wieder mit dem Putzmachen beschäftige, so bitte ich die geehrten Gönner um recht vielen Zuspruch.

J. Jürgens Wwe.,
Kochmarienstraße.

Ebenso garnire ich alte Hüte, Mützen u. s. w. zu recht billigen Preisen.

D. D.

Ich beabsichtige mein im Dorfe Fedderwarden belegenes, zu 2 Wohnungen eingerichtetes

Wohnhaus

mit Obst- und Gemüsegarten zum Antritt auf nächsten Mai zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich ehestens an mich wenden.

Rüsterfel, 6. Juli 1881.

Joh. Aven,
Schuhmacher und Wirth.

Heidmühle. Gesucht. Für eine krankgewordene Großmagd sofort eine andere gegen guten Lohn.

H. A. Janssen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Kindermädchen.

Feber.

Frau Alverichs.

D. Rots engl. Zahnwasser

stillt jeden Zahnschmerz. Fl. 1 Mark. Alleinverkauf in Feber bei

V. Koeniger.

Prima echte unübertroffene feine

holländ. Cichorie

ist in verschiedenen Colonialwaarenhandlungen in Feber zu haben.

Der Fabrikant H. Kortryt
in Groningen.

Mühlen-Verkauf.

Der Müller E. A. Koch beabsichtigt Wegzugs halber seine zum Friederikenvorwerk, in unmittelbarer Nähe der Chaussee Feber—Carolinensiel, belegene

Mühlenbesitzung

zum Antritt auf den 1. Mai 1882 durch mich unter der Hand verkaufen zu lassen. Die Mühle, in einer der besten Gegenden Feberlandes gelegen, befindet sich in einem sehr guten Stande und erfreut sich einer ausgedehnten Kundenschaft. In dem geräumigen Hause befindet sich eine schöne Bäckereieinrichtung; die Bäckerei wird mit dem besten Erfolge betrieben. Das Haus selbst eignet sich auch zu einem landwirtschaftlichen Betriebe; 10 Matten Land, sowie 2 Parzellen Ackerboden können pachtweise mit übertragen werden. — Kaufliebhaber zu diesem Immobilien wollen sich am

11. Juli d. J., Nachm. 3 Uhr,

in meinem Hause zum Contrahiren einfinden. Bemerk wird, daß eine Einigung über den Kaufpreis sich leicht wird erzielen lassen.

Feber, 1881 Juni 28.

Behrens, Nec.

Das im Dorfe Sillenstede belegene, früher als Arbeitsschule benutzte Wohnhaus mit dem dazu gehörigen großen Garten soll zum Antritte am 1. Mai 1882 unter der Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am

Montage, den 11. Juli d. J.,
Abends 6 Uhr,

in J. Hayens Wirthshause hies. einfinden, um mit dem mit dem Verkaufe beauftragten Schuljuraten zu unterhandeln.

Sillenstede, 1881 Juni 28.

J. A.:

A. Siemens.

In Concurssachen wider den Biegleibbesitzer Heinrich Eiben Minszen zu Bockhorn sollen, mit Genehmigung des Gläubigerausschusses, die zur Concurssmasse gehörigen, zu Gottels in der Gemeinde Hohenkirchen belegenen beiden Landgüter, welche in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen unter Artikel Nr. 255 und 256 verzeichnet sind und eine Größe von 28,6025 und 24,8905 Hct. haben, mit Antritt auf Mai 1882 beziehentlich Herbst 1881 unter der Hand verkauft werden.

Termin ist hiezu auf

Donnerstag, den 14. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in de Voers Gasthause zu Hohenkirchen angelegt und wollen Kaufliebhaber sich dort einfinden, um zu contrahiren.

Bockhorn, 27. Juni 1881.

Der Concurssverwalter.
Arnold Suchting.

Gesucht.

Zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen.
Lehrer Hohnholz, Feber.



Zur Reichstagswahl.

Die Verfassung des deutschen Reiches ist ein unfertiges Werk und seine Verwaltungsorganisation in ihrem bisherigen Zustande ganz auf die Voraussetzung gebaut, daß Kaiser und Kanzler ungewöhnliche, imponirende Persönlichkeiten für alle Fürsten und Regierungen der Bundesstaaten sind. Der Reichstag zeigt eine Zerrissenheit, die jede parlamentarische Majorität zum Spiel des Zufalls macht, also bei wirklich parlamentarischer Regierungsform der Verwaltung jede Stetigkeit rauben würde und auch jetzt schon oft genug die besten Intentionen der Regierung in unberechenbarer Weise durchkreuzt. Kurz, das Reich ist in einem Zustande, der auf das Dringendste der Consolidirung bedarf, und, wenn er diese nicht bald findet, nothwendig zur Wiederauflösung und zum Zerfall desselben führen muß. Das Schlimmste aber ist, daß ein großer Theil des Volkes von diesem traurigen und schicksalsbedürftigen Zustande gar keine Ahnung hat, und daß die meisten Parteien mit echt deutschem Doctrinarismus und Eigensinn ihre Parteiziele weiter verfolgen, als ob gar nicht an die Möglichkeit denken wäre, daß sie dadurch die Existenzfähigkeit des Ganzen gefährden.

Dem gegenüber stehen als wichtigster Hort patriotischer Zuversicht die beiden Säulen des Reiches: der Kaiser und der Kanzler; der eine als Bürge für die Einheit und Schlagfertigkeit des Heeres, der andere als Bürge einer nach innen und außen in allen Wandlungen auf friedliche Consolidirung des Reiches gerichteten Politik. Es ist noch lange nicht genug anerkannt, daß der Kanzler nur einen Endzweck für alle seine politischen Entschlüsse und Maßregeln hat, die Consolidirung des Reiches; ob es sich um Rechtsreinheit, Münzeinheit oder Einheit des Zollgebiets, um Niederwerfung des schwarzen oder des roten Staats im Staate, um Verstaatlichung von Verkehrswegen oder um Zoll- und Steuerreformen handelt, immer ist es nur dieser eine Gesichtspunkt, aus dem er die Dinge betrachtet, dieser eine Maßstab, an dem er die Streitfragen misst und ohne Rücksicht auf doctrinäre Vorurtheile und Schulweisheit entscheidet. Seine bewundernswürdige Größe liegt wesentlich in dieser Respectlosigkeit gegen politische und wissenschaftliche Ueberlieferung, welche für Köpfe gewöhnlichen Schlages mit einem Nimbus umhüllt sind, die ihre Mißachtung zu Gunsten des einen höchsten Endziels verhindert oder doch erschwert. Er weiß, wie dringend diese Consolidirungsarbeit ist, wie viel schwerer sie einem Nachfolger werden würde, der nicht eine Autorität gleich der seinigen in die Waagschale zu werfen hat, wie viel ihm deshalb in der kurzen Frist noch zu thun obliegt; die überall hervortretende Unfähigkeit, ihm in der Bemessung der Maßregeln an der Dringlichkeit des Ziels und in der Hinwegsetzung über sanctionirte Lehrmeinungen und Traditionen zu folgen, muß für sich allein schon genügen, jene oft getadelte nervöse Ungebuld hervorzubringen. Vorläufig kommt es nicht darauf an, daß die Fundamente des Reiches in möglichst vollkommener Weise gelegt werden, sondern daß sie nur überhaupt gelegt werden, und zwar möglichst rasch, so daß der Bau nothdürftig vor der Verderblichkeit und dem Zusammensturz gesichert ist.

Wie oft hat man uns Deutsche verspottet, daß wir unvollständige Idealisten, halsstarrige Doctrinäre und unverbesserliche Particularisten sind! Nun haben wir endlich einen Staatsmann, der, welche Fehler ihm auch anhaften mögen, von diesen Grundfehlern des deutschen Michel frei ist; aber anstatt nun freudig die Führung dieses Mannes anzunehmen, mäkelte Jeder an ihm herum, weil derselbe gerade seiner Lieblingsdoctrin nicht Rechnung trägt.

Der deutsche Michel steht noch immer in den politischen

Rinderschufen, hält Meinsagen für das einzig manneswürdige, gesinnungstüchtige und charaktervolle Benehmen, Ja sagen aber für ein Zeichen von feigem Knechtessinn, und Unterordnung eigener Schulmeinungen unter erprobte staatsmännische Einsicht für einen Götzendienst vor dem Erfolg.

Während das Ausland uns einstimmig um diesen Staatsmann beneidet, haben die Deutschen, so weit sie ihn nicht hassen, nur „Anerkennung im Prinzip“ für ihn übrig, die aber in jedem besonderen Falle der deutschen Kritik leicht Platz macht. Während man lange nach seinem Tode der nachträglichen Enthüllung seiner Ansicht über irgend eine schwebende Frage wie einem Orakel lauschen wird, ist es so weit gekommen, daß der Lebende mit aller Kunst parlamentarischer Taktik doch nur verschwindend kleine Majoritäten zusammenbringt und oft bei wichtigen Gliedern seines Ausbaus in der Minderheit bleibt, daß die Zahl seiner Gegner im Lande beständig wächst, ebenso wie der Muth, mit dem sie an seinem Sturze arbeiten. Und doch weiß Jeder, daß die Todfeinde des deutschen Reiches mit Sehnsucht nur auf den Augenblick lauern, wo der eiserne Kanzler ihnen nicht mehr die Siegeszuversicht raubt, daß Rom den Friedensschluß im Kulturkampf und Frankreich seine Revanchegelüste auf den Rhein entdortagt hat, wo dieser Faust die Zügel der deutschen Reichsregierung entfallen. Wenn morgen der Telegraph die Kunde von seinem Tode durch die Welt trüge, so würden Deutschlands Feinde sich wie von einem Alp befreit fühlen, der so lange auf ihnen gelastet, würden jubeln und jauchzen und die Stunde der Einigung zu gemeinsamem Vorgehen für nahe gerückt halten.

Wenn die Deutschen nach Jahrhunderten auf die Zeit der Wiedergeburt des Reiches zurückblicken, werden sie die Männer, denen wir dieselbe verdanken, zu den größten Namen der Geschichte zählen, und werden kopfschüttelnd wie vor einem unbegreiflichen Räthsel vor der Thatfache stehen, daß diese von der Vorsehung im rechten Augenblick gesandten großen Männer ein so kleines Geschlecht vorkanden, welches nach den großen Kriegen ebenso wie vor denselben nichts zu thun wußte, als ihren ohnehin schon schwierigen Weg mit noch mehr Hindernissen zu versehen und womöglich ihre Mission zu vereiteln. Wenn die inneren Reichsfeinde, die Ultramontanen und die Socialdemokraten, das thun, so ist es begreiflich; wenn aber patriotische deutsche Männer die Opposition vergrößern helfen, weil nicht Alles nach ihren Idealen und Schemata bemessen wird, so ist das eine für den Deutschen tief beklagenswerthe Erscheinung, die vom Ausland mit stillem Hohn und Schadenfreude verfolgt wird. In dem Heldenbilde Kaiser Wilhelms wird die Nachwelt dereinst vielleicht als den größten Zug unter allen den anerkennen, daß er so neidlos die geistige Größe neben sich nicht bloß zu dulden, sondern auch zu schätzen und zu conserviren wußte; an dem deutschen Volke aber wird sie es als den häßlichsten und kleinlichsten unter seinen vielen Fehlern bezeichnen müssen, daß es die Größe eines Lebenden selbst in dem Falle nicht zu ertragen vermochte, als dieser Lebende der Neubegründer seiner politischen Existenz und Machtstellung war.

Möge die bevorstehende Reichstagswahl manch' Einen zur Einkehr bei sich bewegen, um durch die gewonnene Umschau den falschen Glauben an eine hinreichende Festigkeit und Sicherheit des Reiches zu erschüttern und zu dem Entschlusse beitragen, alle einseitigen Wünsche und Parteiprogramme dem Einen, was noth thut, unterzuordnen, der Consolidirung des Reiches, diesem höchsten Ziel, das als solches von Keinem so früh ergriffen und so unentwegt festgehalten worden ist, wie von dem Fürsten Bismarck, welcher zugleich stets die relativ besten Wege zu ihm gewiesen hat.

(Aus der „Gegenwart“.)

Der Maurer und Wirth Wilhelm Matschos in Kopperhörn beabsichtigt sein daselbst an der Chaussee belegenes Haus nebst Regelbahn und anderen Zubehörungen, zum Antritt auf sofort oder später, wegen Wegzugs zu verkaufen.

Termin zum Verkaufe unter der Hand wird auf
Mittwoch, den 20. dies. Mts.,
 Nachmittags 4 Uhr,

in Matschos Gaststube zu Kopperhörn angesetzt.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Haus vor einigen Jahren neu erbaut und bislang Wirthschaft mit gutem Erfolge darin betrieben ist.

Neuende, 1881 Juli 5.

H. C. Cornelissen,
 Auct.

Sigmund Reininger's Verlag in Wien und Prag.
Sieben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gessing's Werke
 Illustrierte
 Pracht-Ausgabe
 herausgegeben von
 Dr. Heinrich Laube.

In ungefähr 50 überaus prächtigen Lieferungen à 3-4 Bogen, Carton-Garnat, auf feinem Chamis-Papier gebandt.
 Mit 10000 Figuren circa

500 Illustrationen

erster Wiener Kändler.

Preis einer Lieferung nur 50 Pf.

Abscristionum nimmt entgegen:

C. L. Metzler u. Söhne, Buchhandlung.

Echte Fischbein-Corsets
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen
 Jeder. **Franz Cammann.**

Portland-Cement,
 Marke: „Otto Trechmann“,
 in frischer Waare empfehlen
 Gabben u. Wiggers.

G e s u c h t.

In einer Landwirthschaft wird auf sofort ein junges Mädchen zur Hülfe im Haushalte und bei Kindern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nro. 79.

Zu verkaufen.

Mehrere Klafter trockenes Brennholz.
 C. Ehlers junior, a. d. Schlacht.

G e s u c h t.

Auf sogleich 2 tüchtige Zimmergesellen.
 Sillenstede. **H. Ehlers.**

Meyers Reisebücher

Neueste Ausgaben 1880
 Kollektionspreis 3 Mk. der Band, braun geb.

Nord-Deutschland,

Oestlicher Theil (Berlin und Potsdam —
 Königreich Sachsen — Böhmisches Bäder —
 Riesengebirge — Schlesien — Posen —
 Preußen — Pommern — Ostseebäder —
 Rügen). Mit 13 Karten, 17 Plänen, 1
 Panorama und 68 Ansichten.

Nord-Deutschland,

Westlicher Theil (Hamburg — Mecklenburg —
 Schleswig — Holstein — Kopenhagen —
 Nordseebäder — Hannover — Westfalen —
 Hessen — Harz — Thüringen). Mit 20
 Karten, 15 Plänen, 1 Panorama und 31
 Ansichten.

Thüringen,

von Schwerdt. Mit 12 Karten, 6 Plänen
 und 4 Panoramen.

Deutsche Alpen,

Westlicher Theil (Oberbayern, Nordtirol,
 Vorarlberg, Oetzthaler Alpen, Brennerbahn,
 Südtirol). Mit 16 Karten, 4 Plänen, 11
 Panoramen und 14 Ansichten.

Deutsche Alpen,

Oestlicher Theil (Salzburg-Berchtesgaden,
 Tauern, Dolomiten, Salzkammergut, Steier-
 mark, Kärnten, Krain). Mit 9 Karten, 3
 Plänen, 8 Panoramen und 21 Ansichten.

Paris und Nord-Frankreich.

Mit 7 Karten, 30 Plänen, 33 Ansichten und
 1 Panorama.

Verlag des Bibliographischen Instituts
 in Leipzig.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Sommer-Theater in Jever

(Mooshütte).

Freitag, den 8. Juli 1881:

Zum ersten Male:

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von A. D'Arronge.

Neuestes Sensationsstück der Gegenwart.

Dem Wunsche des Publikums nachzukommen, habe ich die großen Kosten nicht gescheut, und bringe zum Schluß der Saison dieses unübertreffliche Lustspiel zur Aufführung und hoffe mir dadurch ein gutes Andenken bei meinem Scheiden von Jever zu erwerben.

Otto Trendels.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Metzler u. Söhne u. Jever.

— Hiezu eine Beilage. —

Notifikationen.

Zur diesjährigen Ernte empfehle:
 Aprbi Grassähmaschine 440 Mt.
 Dieselbe mit Handablage für Getreide 490 "
 Amerikanische Pferderechen 140 "
 Hellinghausen. *H. Helling.*



Friedeburger Krieger-Verein.

Fest-Programm

zu der am Sonntag, den 10. Juli d. J. stattfindenden

Fahnenweihe:

1. Nachmittags 2 Uhr Versammlung und Aufstellung der Vereinsmitglieder vor dem Vereins-Local.
2. Nachmittags 3 Uhr Marsch durch den hiesigen Ort.
3. Nachmittags 3 1/2 Uhr Fahnenweihe neben der hiesigen Kriegerereichenanlage.
4. Nachmittags 4 Uhr Anfang des Concerts.
5. Abends 8 Uhr Ball im Vereinslocal.

Alle hiesigen und auswärtigen Musikfreunde werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Concert von der Capelle des Füsilier-Bataillons Ostfr. Inf.-Regim., unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeisters Sühning, in dem reizenden Forstorte Stroth ausgeführt wird und alle Teilnehmer des Festes auf vollständige Befriedigung rechnen dürfen.

Friedeburg, den 5. Juli 1881. *Der Vorstand.*

Zu verkaufen.

Ein Stier, 2 Jahre alt. *H. Webers.*
 Neumarienhausen.

Am Sonntag, den 10. Juli d. J.,
 Nachmittags 5 Uhr anfangend,

Garten-Concert

und Abends:

BALL.

Musik von der v. Schiller'schen Capelle.
 Es ladet höflichst ein *J. S. Neumann.*

Zettens, 1881 Juni.

Besten

Maschinentorf und Stichtorf,

Lieferung täglich bei unserm Lagerplatz an der
 Chaussee zu Neuenwege bei Varel oder per Bahn.
 Varel. *Maschinentorf-Fabrik Varel.*
H. J. Ruchmann.

Schützenfest

zu
Carolinensiel
 am 10. und 11. Juli d. J.

Gesucht.
 Auf sogleich eine Magd für ländliche Arbeiten.
 Schillig, 1881. *M. S. Garstens.*

Zu verkaufen.
 Zwei fette Schaaf. *D. D.*

Norddeutscher Lloyd.
 Kaiserlich Deutsche Post.
 Postdampfschiffahrt
 Billets
 nach dem Westen
 nach New-Orleans
 nach Baltimore
 nach New-York
 nach Vercell Staaten
 Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren Agenten *J. H. G. Düser* in Jever, *W. Weber* in Varel, *B. H. Möhlmann* in Wittmund und *J. F. Detmers* in Warden bei Hohenkirchen.

Garten-Stühle

empfehlen *Schlachte.* *Habben u. Wiggers.*

Brette pitch-pino-Wagendielen

empfehlen *Schlachte.* *Habben u. Wiggers.*

Sensenbäume, Garten, Sensenschärfer, Schleifsteine u. s. w. empfiehlt billigt.
Schortens. *Carl Maes.*

Warnung.

Habe auf meinem Lande im Jungferbusch Fußangeln gelegt.

Schortens. Carl Maes.

Alle Schafe und Ziegen, die ich an meinen Wällen und Hecken finde, bringe ich sofort in den Schüttfall.

Schortens. Carl Maes.

Zur Einweihung meiner neuen Kegelbahn lade ich freundlichst ein auf Sonntag, den 10. d. Mts., Nachmittags.

Schortens. Carl Maes.

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohnt in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Heilungs-Anhalt in Bezug die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und schlagend besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Universal-ReinigungsSalz

ist das einfachste und billigste Mittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. Original-Päckete zu 25 Pfg., 50 Pfg. und 1 Mt.

C. Heeren.
Wwe. Hillers.
J. G. Harenberg.
C. Maes, Schortens.

Verkauf eines Immobilien.

Der Herr Kaufmann und Rathsherr Hollmann hieselbst beabsichtigt das ihm zugehörnde, in Wiefels hart an der Chauffee belegene

Wohnhaus

mit dahinter belegendem großen schönen Garten unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen.

Etwaige Reflectanten wollen sich an den Unterzeichneten wenden!

Jever, 1881 Juli 1.

D. Cohen,
Auctionator.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Proprietairs Jacob Harms zu Federwarder - Groden aus irgend einem Grunde Forderungen haben, werden ersucht, darüber gegen den 12. d. Mts. dem Miterben Hausmann Jacob Harms zu Steindamm specificirte Rechnungen mitzutheilen.

Schuldner des Nachlasses wollen bis zum angegebenen Tage an den genannten Miterben Zahlung leisten.

Steindamm und Sillenstede, 1881 Juli 1.

Die Testamentsvollstrecker:
J. Harms.
A. Tiemens.

Eine Parthie

$\frac{1}{2} + 11''$
 $1 - 11''$

tannene Bretter,
passend zu Hillbeschluß, geben sehr billig ab
Schlagte. Haben u. Wigger's.

Landguts-Verpachtung.

Herr Gastwirth F. H. Gerken in Jever beabsichtigt sein in der Gemeinde Oldorf belegenes Landgut

„Großtammshausen“

bestehend aus fast neuen geräumigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Gärten und einschließlich derselben, sowie des Haus- und Hofraums aus ca. 73 $\frac{1}{2}$ Morgen Ländereien bester Bonität, auf 6 bezim. 3 Jahre, vom 1. Mai 1882 an, unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber werden gebeten, in den nächsten 14 Tagen zum Contrahiren bei Herrn Gerken oder bei dem Unterzeichneten sich einzufinden zu wollen.

Warden, 1881 Juli 1.

J. F. Detmers.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines Knaben wurden hoch erfreut

Schwartau, 3. Juli 1881.

Revierförster Osterfehlt
und Frau, geb. Dinnen.

Todes-Anzeigen.

Moorsee, 4. Juli.

Heute entschlief nach längerer Krankheit mein lieber Mann und unser guter Vater, der Hausmann

B. W. Drantmann,

in seinem 49. Lebensjahre.

Verwandten, Freunden und Bekannten bringen wir dieses zur Anzeige, um stille Theilnahme bittend.

Die tiefbetrübt Wittwe
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. d. M., Morgens 9 Uhr statt.

Heute starb an Altersschwäche unser guter Vater und Großvater, der Proprietair

Anton Günther Jürgens,

in seinem 96. Lebensjahre.

Waddewarden, 5. Juli 1881.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet am Montag, den 11. Juli, Nachmittags 4 Uhr, auf hiesigem Kirchhofe statt.

Dankjagungen.

Allen Denen, die meinem theuren Gatten die letzte Ehre erwiesen, sowie Denjenigen, die uns in den schweren Tagen so hülfreich zur Seite standen, unsern tiefgefühlten Dank.

Hookfel.

Die tiefbetrübt Wittwe,
Marie Janssen, nebst Schwester
und Angehörigen.

Allen Denen, die unserer lieben Gattin und Mutter die Ehre der Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und uns die Bezeugung ihres Beileids erwiesen haben, unsern herzlichsten Dank.

Altfunkfel, 3. Juli 1881.

Lehrer B. J. Brunken
und Sohn.